

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1929

250 (26.10.1929)

Beilage zur Karlsruher Zeitung

Badischer Staatsanzeiger

Zu den badischen Landtagswahlen

Der alte Landtag

Die Regierungs- (Weimarer) Koalition zählte insgesamt 90 Abgeordnete, und zwar: Zentrum 28, Sozialdemokraten 16, Demokraten 6.

Die Opposition stellte 22 Abgeordnete: Deutschnationale 8, Deutsche Volkspartei 7, Wirtschaftliche Vereinigung 3, Deutsche Kommunistische Partei 3, Linke Kommunisten 1.

Nicht mehr kandidieren:

Vom Zentrum: Eberhardt, Richard, Metallarbeiter, Mannheim; Fischer, Friedrich, Landwirt, Unterlauchringen (Amt Waldshut); Martin, Josef, Landwirt und Bürgermeister, Wietingen (Amt Melsbühl); Saß, Anton, Landesökonomierat, Wiesloch; Weisshaupt, Josef, Landwirt und Staatsrat, Pfullendorf.

Von den Sozialdemokraten: Trautwein, Edith, Ehefrau, Forstheim; Trumppfeller, Jakob, Geschäftsführer, Mannheim.

Von den Deutschnationalen: Lang, Ferdinand, Glasmeister, Karlsruhe.

Von der Deutschen Volkspartei: Gündert, Erwin, Oberbürgermeister, Forstheim; Oßinger, Erich, Amtsgerichtsdirektor, Freiburg.

Von den Demokraten: Burckhardt, Otto, Tapeziermeister und Stadtrat, Heidelberg; Dr. Glöner, Karl, Verwaltungsgeschäftspräsident i. R., Freiburg; Scheel, Alfred, Dozent an der Universität Heidelberg, Mannheim.

Von der Bürgerl. Bg.: Glasmeister Ferd. Lang, Karlsruhe.

Nur ein Kandidat, Dr. Föhr, Freiburg (Zentrum), ist Mitglied des Reichstages. — Der seitherige deutschnationale Abgeordnete kandidiert jetzt für die Badische Bauernpartei im 14. Wahlkreis Karlsruhe-Band. — Landtagsabg., Bürgermeister Kramer, Badstheim, Spitzenkandidat des Zentrums im 8. Wahlkreis, ist nach Eingang der Wahlvorschläge gestorben.

Die Verteilung der Amtsbezirke auf die 22 Wahlkreise:

- Es umfassen:
- 1. Wahlkreis: die Amtsbezirke Melsbühl, Pfullendorf, Stockach, Albtal; 2. Wahlkreis: den Amtsbezirk Ronkast; 3. Wahlkreis: die Amtsbezirke Donaueschingen, Engen; 4. Wahlkreis: die Amtsbezirke Säckingen, Waldshut; 5. Wahlkreis: die Amtsbezirke Lössen, Müllheim, Schopfheim; 6. Wahlkreis: den Amtsbezirk Stadt Freiburg; 7. Wahlkreis: die Amtsbezirke Freiburg (ausgenommen die Stadt Freiburg), Neustadt, Staufen, Waldkirch; 8. Wahlkreis: die Amtsbezirke Emmendingen, Lahr; 9. Wahlkreis: die Amtsbezirke Willingen, Wolfach; 10. Wahlkreis: die Amtsbezirke Oberkirch, Offenburg; 11. Wahlkreis: die Amtsbezirke Mühl, Reß; 12. Wahlkreis: den Amtsbezirk Markt; 13. Wahlkreis: den Amtsbezirk Stadt Karlsruhe; 14. Wahlkreis: die Amtsbezirke Eitingen, Karlsruhe (ausgenommen Stadt Karlsruhe); 15. Wahlkreis: den Amtsbezirk Forstheim; 16. Wahlkreis: die Amtsbezirke Breiten, Bruchsal; 17. Wahlkreis: die Amtsbezirke Eimsheim, Wiesloch; 18. Wahlkreis: den Amtsbezirk Stadt Mannheim; 19. Wahlkreis: die Amtsbezirke Mannheim (ausgenommen Stadt Mannheim), Weinheim; 20. Wahlkreis: den Amtsbezirk Heidelberg; 21. Wahlkreis: die Amtsbezirke Melsheim, Mosbach; 22. Wahlkreis: die Amtsbezirke Buchen, Tauberbischofsheim, Wertheim.

Gesellschaftliche Unterschriften unter einem Wahlvorschlag

Amtlich wird mitgeteilt: Der Kreiswahlausschuß für den 16. Wahlkreis (Amtsbezirk Breiten-Bruchsal) hat den Kreiswahlvorschlag Nr. 12 der Christlich-Sozialen Reichspartei für ungültig erklärt, nachdem festgestellt worden ist, daß von 55 Unterschriften 49 gefälscht sind. Wähler, die im 16. Landtagswahlkreis ihre Stimme für den Kreiswahlvorschlag der Christlich-Sozialen Reichspartei abgeben, müssen damit rechnen, daß ihre Stimme für ungültig erklärt wird.

Gemeinderundschaue

Ein zweites Rheinbrückenprojekt am Oberrhein

Außer dem Projekt einer Rheinbrücke Waldshut-Roblens, das nun schon seit Jahren verfochten wird, ist neuerdings ein zweites Rheinbrückenbauprojekt aufgetaucht, und zwar dasjenige eines massiven Brückenbaues von Albrud nach Schwaderloch. Von dieser Brücke erhoffen Albrud und die umliegenden Gemeinden wichtige wirtschaftliche Verbesserungen. Dieses Brückenprojekt steht in engem Zusammenhang mit einem Bahnprojekt, das in engem Zusammenhang mit einem Bahnprojekt von Albrud nach St. Blasien und der Erschließung des Nagsberges. Weiter gehen die Gemeinden den kühnen Plan, diese Bahn von St. Blasien nach Albrud unter Umständen bis Brugg in der Schweiz weiterzuführen, um sich eine gute Durchgangsverbindung von Freiburg bis nach Zürich und dem Engadin herzustellen. Es wird erklärt, daß das Waldshuter Brückenbauprojekt von diesen Plänen nicht berührt werde. Die Pläne des Brückenbaues Albrud-Schwaderloch und die Weiterführung der noch nicht feststehenden Bahn Albrud-St. Blasien bis in die Schweiz, sind sehr große Zukunftsperspektiven.

Notstandsarbeiten für den Winter. Um während der Wintermonate Beschäftigungsmöglichkeit für Arbeitslose zu bieten, wird in Mannheim eine Reihe von Notstandsarbeiten vorgesehen, insbesondere Erdarbeiten und Kanalarbeiten mit einem Gesamtaufwand von etwa 1 400 000 M.

Die Ferngasleitung Heidelberg-Süd. Nach einer Bauzeit von einem halben Jahre wurde am Donnerstag die Ferngasleitung Heidelberg-Süd, die in einem Netz die Gemeinden Sandhausen, St. Ilgen, Leimen, Nuzloch und Wiesloch versorgen soll, erstmals in Betrieb genommen. Der Versuch soll etwaige Schäden zeigen und die Dichtung der Leitungen erproben. Die Hausanschlüsse oder Inneneinfassungen sind noch nicht in allen Gemeinden fertiggestellt; die hierzu notwendigen Arbeiten werden noch einige Wochen in Anspruch nehmen.

Kurze Nachrichten aus Baden

Die „Neue Mannheimer Zeitung“ im neuen Haus

Die „Neue Mannheimer Zeitung“, die im 140. Jahrgang erscheint, hat anlässlich des Umzuges in ihr neues Betriebsgebäude, das Baffermann-Haus am Marktplatz, eine Festnummer herausgebracht. Diese Festausgabe, die 68 Seiten umfaßt, enthält Glückwünsche hervorragender Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, so des Reichspräsidenten v. Hindenburg, des verstorbenen Reichsaußenministers Dr. Stresemann, des Reichszanklers Müller und des Reichsministers Dr. Curtius. Zahlreiche Aufsätze kulturhistorischer und zeitungswissenschaftlicher Inhalts von namhaften Verfassern umrahmen einen geschichtlichen Rückblick auf Entstehung und Entwicklung der Zeitung, die zum ersten Male im Mai 1790 als „Mannheimer Intelligenzblatt“ erschien. Mit der Überführung ins neue Haus und der Inbetriebnahme neuer großer Maschinen, hat sich auch das Format des Blattes geändert.

Die Nr. 27 des Badischen Gesetz- und Verordnungsblattes bringt eine Verordnung des Innenministers über die staatliche Prüfung von Dentisten.

D3. Mannheim, 25. Okt. Im Nationaltheater erfolgte heute vormittag gegen 18 Uhr beim Laden von Schüssen für die Generalprobe des „Fiesko“ eine Explosion. Zwei Arbeiter wurden dabei verletzt. Der eine erlitt Verbrennungen an den Händen und im Gesicht und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

D3. Schwesingen, 25. Okt. Gestern wurden von der Schwesinger Kunstseidfabrik, die eine bedeutende industrielle Hoffnungsschwengels war, der Spornstein, der Wasserdruck und die Kugelformungsanlagen gesprengt. Der weitläufige größte Teil der Betriebs- und Maschinenhäuser ist im Laufe dieses Jahres schon niedergelegt worden. Ein kleiner Teil des Geländes mit dem Verwaltungsgebäude usw. wurde von einer Mannheimer Firma käuflich erworben.

D3. Forstheim, 25. Okt. Rabinettmeister Karl Schmidt bei der Firma Fr. Speidel, Kettenfabrik hier, konnte dieser Tage sein 50jähriges Arbeitsjubiläum begehen. Aus diesem Anlaß erhielt der Jubilar ein Glückwunschschreiben des Reichspräsidenten, außerdem die goldene Medaille und das Ehren Diplom des Verbandes deutscher Industrieller. Die Gesamtzahl der Jubilarer bei der Firma Speidel mit 20-50jähriger Dienstzeit beträgt jetzt 205.

D3. Schuttern, Amt Lahr, 24. Okt. Die schon seit längerer Zeit stillliegende Zigarrenfabrik wird demnächst wieder durch eine Friesenheimer Firma (Feist) in Betrieb genommen werden.

D3. Kollnau, 25. Okt. Die Kollnauer Baumwollspinnerei und Weberei hat von den im Frühjahr entlassenen Weberinnen wieder eine große Anzahl eingestellt und beschäftigt, in den nächsten Wochen weitere Einstellungen vorzunehmen. Der Beschäftigungsgrad in der Glattaler Textilindustrie hat sich etwas verbessert, doch läßt sich noch nicht erkennen, ob die Besserung von Dauer sein wird.

Wd. Rheinfelden, 25. Okt. Die Deutsche Gold- und Silberseidenfabrik, Zweigniederlassung in Rheinfelden, hat infolge der Wirtschaftslage ihren Betrieb ziemlich einschränken müssen. Ein großer Teil der entlassenen Arbeiter konnte glücklicherweise in den Fabriken von Grenzach Beschäftigung finden.

Wd. Germersheim, 25. Okt. Die Einwohnungsarbeiten an der Festung Germersheim, welche nahezu beendet sind, mühten inzwischen wieder vorübergehend eingestellt werden, da die vom Reich zur Verfügung gestellten Mittel für die Schleifung des letzten Balles links des Weisenburger Tores nicht mehr ausreichen. Durch die Mitverwendung der aus der Veräußerung von Abreißmaterial gewonnenen Geldmittel hofft man voraussichtlich bis Frühjahr nächsten Jahres die Schleifung restlos vornehmen zu können.

Geschäftliches

Handarbeitsausstellung bei Knopf

Nachdem die zahlreichen Modedevorführungen mit ihren Herbst- und Winterneuheiten erschöpft sind, rüftet man allmählich für die nicht allzu fernliegende Weihnachtzeit, die besonders für die Frauenwelt mit langen, geheimnisvollen Vorarbeiten verknüpft ist. Schon jetzt tauchen so langsam die Fragen auf: Was kann ich zum Weihnachtstisch handarbeiten — stricken, häkeln, sticken? Da kommen uns die Handarbeitsausstellungen zu Hilfe, die manchem Jagenden neue neue Binde- und Anregungen geben. Die Firma Knopf feiert unter diesen Umständen nicht. Eine nicht alltägliche Aufmachung läßt den Besucher schon ahnen, daß hier etwas Besonderes los ist. Zwar gibt es nicht viel Neues auf diesem Gebiet; denn die Handarbeitsmode ist nicht so launenhaft wie die Mode der Damenkleidung, aber dem Suchenden mag sich doch manche Neuheit bieten. Die größte Rolle spielt noch die Verarbeitung der Wolle. Kissen, Decken, Tee- und Eierwärmer finden immer wieder aparte Ausführungen. Eine kleine Abart der im vergangenen Jahre so beliebten Geißel-Arbeit bildet die Argus-Stiderei, ebenfalls in Wolle auf Stramm, aber statt mit gemöhnlichen Stichen mit gegenständlichen ausgeführt. Artate Wirkungen lassen sich hier durch geschmackvolle Farbzusammenstellungen schaffen. — Unter den feineren Handarbeiten erfreuen nach wie vor Koppel- und Filzarbeiten. Filzarbeiten mit Seide verarbeitet, erhöhen noch die Kostbarkeit. Auch unter den Kreuzsticharbeiten entdecken wir manche Neuheit. Im großen ganzen dürfte es sich lohnen, der Handarbeitsausstellung bei Knopf einen Besuch abzustatten.

Staatsanzeiger

Lotterie.

Dem katholischen Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder in Mainz wurde die Erlaubnis zum Losverkauf in Baden erteilt.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1929.

Der Minister des Innern:

J. A. Schwarz.

Vollzugsreifeklärung

Die vom Gemeinderat Murg beantragte Neueinteilung der auf Gemarkung Murg gelegenen Grundstücke Lgh. Nr. 334, 388, 1322, 387, 392, 389, 394, 393, 391 wird hiermit nach Maßgabe des darüber entworfenen, vom Gemeinderat genehmigten und mit entsprechendem diesseitigem Vermerk versehenen Planes vom 1. Juli 1928 auf Grund des § 19 des Ortsstrafengesetzes für vollzugsreif erklärt.

Als Zeitpunkt für den Übergang des Eigentums und der Rechte dritter Personen wird der 15. November 1929 bestimmt.

Karlsruhe, den 22. Okt. 1929.
Der Minister des Innern
J. A. gez. J. Hoff.

Personeller Teil

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhelegungen usw.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern

Ernannt:

Polizeioberwachmeister Robert Gawaß beim Bezirksamt — Polizeidirektion — Mannheim zum Polizeikommissar.

Verwaltungspraktikantin Anneliese Wittmann bei der Landesversicherungsanstalt Baden zur Verwaltungsobersekretärin.

In den Ruhestand versetzt:

Oberrechnungsrat Karl Groab in Mannheim.

Im Bereich des Landesamts Süddeutschland

wurde ernannt:

Schlichter, Oberverwaltungssekretär beim Reichsvermögensamt Landau, kommissarisch beschäftigt beim Landesamt Süddeutschland in Stuttgart, zum Oberverwaltungssekretär in der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

Zustimmungsministerium

Zugelassen als Rechtsanwälte:

Die Gerichtsassessoren Eduard Wiedemann beim Oberlandesgericht Karlsruhe, Max Decht beim Landgericht Offenburg, Artur Frank beim Landgericht Mannheim, Rechtsanwalt Fritz Reimuth in Bruchsal auch bei der Kammer für Handelsachen in Forstheim.

Verzichtet haben die Rechtsanwälte:

Dr. Josef Brandel auf die Zulassung beim Landgericht Freiburg und Runo Ebel auf die Zulassung beim Landgericht Mannheim.

Ernannt:

Kanzleihilfin Elsa Bäche beim Amtsgericht Freiburg zur Kanzlistin.

Versetzt:

Gerichtsvollzieher Anton Fuchs beim Amtsgericht Lössen zum Amtsgericht Reß.

Vestorben:

Rechtsanwalt August Kornwager in Offenburg.

Badisches Landestheater

Spielplan vom 25. Oktober bis 4. November 1929.

Im Landestheater:

Montag, 28. Okt. Volksbühne 9. Figaros Hochzeit. Komische Oper von Mozart. 19½ bis 23 (7 M).

Der IV. Rang ist für den allgemeinen Verkauf frei gehalten.

Dienstag, 29. Okt. * G 5. Th.-Gem. 1001-1100. Faust I. Teil. Tragödie von Goethe. 19 bis 23 (5 M).

Mittwoch, 30. Okt. Volksbühne 9. Figaros Hochzeit. Komische Oper von Mozart. 19½ bis gegen 23 (7 M).

Der IV. Rang ist für den allgemeinen Verkauf frei gehalten.

Donnerstag, 31. Okt. * D-6. (Donnerstagmiete) Th.-Gem. II. S. Gr. Trojaner. Ein Gegenwartsstück von Corintus. 19½ bis 22½ (5 M).

Freitag, 1. Nov. (Allerheiligen). * F 6. (Freitagmiete). Don Pasquale. Komische Oper von Donizetti. 19½ bis 21½ (8 M).

Samstag, 2. Nov. * G 6. Th.-Gem. I. S.-Gr. Faust II. Teil. Tragödie von Goethe. 19 bis 23 (5 M).

Sonntag, 3. Nov. Nachmittags: 2. Vorstellung der Sondermiete für Auswärtige: Die Fledermaus. Operette von Johann Strauß. 15 bis 18 (4 M).

Abends: * C 6. Th.-Gem. 1301-1400. 1001 Nacht. Operette von Johann Strauß. 19½ bis gegen 22 (8 M).

Montag, 4. Nov. Volksbühne 9. Figaros Hochzeit. Komische Oper von Mozart. 19½ bis gegen 23 (7 M).

Der IV. Rang ist für den allgemeinen Verkauf frei gehalten.

Im Städtischen Konzerthaus:

Sonntag, 27. Okt. * Zum erstenmal: Wer zuletzt lacht, Eine heitere Dorfkomödie von Böhl. 19½ bis gegen 22 (4,10 M).

Sonntag, 3. Nov. Gastspiel 3. Jushin: Der blaue Vogel. 19½ bis gegen 22 (4,10 M).

Montag, 4. Nov. Gastspiel 3. Jushin: Der blaue Vogel. 20 bis gegen 22½ (4,10 M).

Answärtige Gastspiele:

Montag, 28. Okt. In Straßburg: Curra, ein Junge.

Donnerstag, 31. Okt. In Baden-Baden: Die Walküre.

Sonntag, 3. Nov. In Landau: Peripherie.

Umtausch für Inhaber von Blockfesten: Samstag nachmittags 15½ bis 17 Uhr. Allgemeiner Vorverkauf und weiterer Umtausch ab Montag vormittags.

Die 2. Rate für Blockmiete kann in der Zeit vom 2.—5. November an der Vorverkaufsstelle des Badischen Landestheaters eingezahlt werden. Ab 6. November erfolgt Hauseinzug. Ganggebühr 50 Pf.

Neuanmeldungen für Blockmiete, Blockversicherung und Sinfonie-konzerte bei der Vorverkaufsstelle des Badischen Landestheaters, Tel. 6288. Die Einzeichnungsliste für die Sondermiete „Festtheater“ liegt an der Theaterkasse auf.

Kartenvorverkauf: Vorverkaufsstelle des Badischen Landestheaters, Telefon 6288. In der Stadt: Musikalienhandlung Fritz Müller, Ecke Kaiser- und Waldstraße, Telefon 388, und Musikstiftung des Verkehrsvereins, Kaiserstr. 159, Telefon 1420. — Zigarrenhandlung Fr. Brunner, Kaiserallee 29, Tel. 4351, und Kaufmann Karl Holzschuh, Berberplatz 48, Tel. 503.

der Meldungen der Bauaufsichtsbeamten über Zu- und Abgang von Gebäuden und Wohnungen im Land Baden für das 1. Halbjahr 1929

Table with columns for 'Gebäude' and 'Wohnungen', sub-sections for 'Zugang' and 'Abgang', and rows for months (Januar to Juni) and population categories (Gemeinden bis 2000 Einwohner, etc.).

Auf Grund des Betriebsrätegesetzes wurde Herr Adam Schmitt, Baubeamter in Mannheim, in den Aufsichtsrat unserer Gesellschaft gewählt.

Inserieren bringt Gewinn

Halbjahresausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des Kreises Mosbach im ersten Rechnungshalbjahr (April-September) 1929 gemäß § 15 d. B. O. des Reichsministers der Finanzen vom 23. VI. 1928.

A. Ordentlicher Haushalt. Aus dem Vorjahr: Kassenrest auf Rechnungsabluß 1928 : : : 8 838

Table with columns for 'Jahresvoll' and 'Einnahme oder Ausgabe im Berichtshalbjahr', containing sub-sections I. Einnahmen and II. Ausgaben.

C. Abschluß Ordentlicher Haushalt. Aus dem Vorjahr : : : + 8 838

Außerordentlicher Haushalt. Mehreinnahme im Berichtshalbjahr : : : + 19 127

Er gibt Mehreinnahme am 30. IX. 1929 : : : + 11 593

Schwarzwälder Granitwerke

C. KIEDERLE Bühl i. B. Gegr. 1888 Tel. 41. Denkmäler, Bauarbeiten (Sockel, Stufen, Quader usw.)

Nehmen Sie bitte bei allen Einkäufen und Bestellungen Bezug auf die Anzeigen in der Karlsruher Zeitung

Feuerwehrschlauchwagen, Spritzenwagen, Leichenwagen. liefert als Spezialität 3 verschiedene neue Leichenwagen

Huber, Frietsch & Cie. * Ottenhöfen. Granitwerke in Seebach (Achertal) Halbmeil (Kinzigtal)

Detektiv Argus Mannheim Planken 6, 6 Selbstanschluß 33305 A. Maier & Co., G. m. b. H.

Badisches Landestheater. Da die Sondermiete Zeittheater für den 1. Zyklus schnell überzeichnet war, findet ein Parallelzyklus statt.

Arbeitsvergebung. Für den Finanzamtsneubau an der Zimmerstraße, Forzheim, sind d. Fuß-, Fliesen-, Schmie- und Eisenbau- sowie die Installationsarbeiten (Wasser- und Gas- und sanitäre Anlagen), gemäß Verfügung Finanzministerium vom 20. Jan. 1928 Nr. 726 öffentlich zu vergeben.

Badisches Landestheater. Sonntag, 27. Oktober. Der Freischütz. Romantische Oper v. Weber. Dirigent: Strips